

## Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege

### Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0141/2017/SV/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 07.04.2017
Bearbeiter: Von Wolffersdorff	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege	26.04.2017	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemein- schaftsschule Am Himmelsberg Moorrege	26.04.2017	öffentlich

### Honorarangebot für die Bestandsanalyse

#### Sachverhalt:

Anfang April wurde von den Büros „Meyer Steffens“ und „Petersen Pörksen Partner“ jeweils ein Angebot zu Erarbeitung einer Bestandsanalyse für das alte Schulgebäude, im Baustil des Kasseler Modells, abgefragt. Dies beinhaltet u.a. fachspezifische Voruntersuchungen und daraus abzuleitende Lösungsansätze, die den Umsetzungsbedarf baulicher Notwendigkeiten aufzeigen. Das letzte Angebot ist fristgerecht am 21.04.17 eingegangen.

#### Honorarangebote:

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1. Petersen Pörksen & Partner<br>ppp Architekten + Stadtplaner GmbH<br>Kanalstraße 52, 23552 Lübeck | 49.273,14€ Brutto (151%) |
| 2. Meyer Steffens<br>Architekten und Stadtplaner BDA<br>Weberstrasse 1F, 23552 Lübeck               | 32.725,00€ Brutto (100%) |

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Hinsichtlich der formalen Prüfung ist festzustellen, dass beide Büros eine Bestandsanalyse mit anschließender Entwicklung von Lösungsansätzen anbieten, jedoch unterschiedlich aufgliedern. Der geforderte Leistungsinhalt ist nicht eindeutig und erschöpfend beschreibbar und daher nicht eindeutig vergleichbar.

	Petersen Pörksen Partner	Meyer Steffens
Altlastenuntersuchung (Labor)	6.618,78 €	5.645,00 €
Planungsleistung (Fachplaner)	42.654,36 €	27.080,00 €

Petersen Pörksen Partner kalkuliert mit einem Aufwand von 58 effektiven Arbeitstagen. Dieses ist nachvollziehbar gegliedert und der Aufwand erscheint plausibel. Beim Büro Meyer Steffens ist ein Tagesaufwand aus dem Angebot nicht nachvollziehbar. Es ist auf Grund des angebotenen Planungshonorars von weniger Leistung auszugehen. Das Büro Meyer Steffens war im Rahmen der Angebotserstellung mit seinem Planungsteam vor Ort.

Es ist folgende Projektabwicklung angedacht, wobei die o.g. Angebotsaufforderung nur Schritt 1. beinhaltet:

1. Voruntersuchungen und Bestandsanalyse mit Erarbeiten von Lösungsansätzen mit abschließender Ergebnispräsentation z.B.
  - a) Minimalsanierung und Instandsetzung,
  - b) Sanierung und Modernisierung ggf. kleinere Umbauten
  - c) Maximalsanierung ggf. Entkernung
2. Nutzereinbindung ggf. in Form einer Arbeitsgruppe (Bedarfsplanung, Raumprogramm, Funktionsprogramm)
3. Architektonischer Lösungsvorschlag mit Kostenschätzung (LPH 2) und Vorschläge für die Umsetzung des Projekts (Zeitplan, Module, Bauabschnitte)
4. Objektplanung und Umsetzung (LPH 3-8)

Die Bearbeitung zur Erstellung des Sanierungskonzeptes soll ab Auftragserteilung vier Monate nicht übersteigen. Bei kurzfristiger Beauftragung, werden der Ergebnisse voraussichtlich bis Mitte September 2017 erwartet.

### **Finanzierung:**

Die Beauftragung der Objektplanung und der weiteren Ausführung des Vorhabens soll nach Verabschiedung des Planungskonzepts und nach Maßgabe zur Verfügung stehender Haushaltsmittel abschnittsweise erfolgen.

### **Fördermittel durch Dritte:**

Im Rahmen des Förderprogramms kommunale Energieberatung sind Zuwendungen für die Erstellung von Sanierungskonzepten möglich. Die Zuwendung beträgt bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben, jedoch maximal 15.000 Euro. Die Angebote beider Büros beinhalten die Mittwirkung bei der Beantragung von Fördermitteln NICHT. Die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des genannten Programms ist im 3. Schritt der Projektabwicklung sinnvoll.

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt, Die Verbandsversammlung beschließt:

Das Planungsbüro ..... soll beauftragt werden. Die Beauftragung ist über die Verwaltung zu veranlassen. Die Haushaltsmittel werden gemäß Angebot bereitgestellt.

oder

Die Verwaltung wird beauftragt weitere Angebote einzuholen und ggf. mit den jeweiligen Planungsbüros über Umfang und Inhalt der Leistung zu verhandeln.

---

Weinberg

**Anlagen:**

Angebot Petersen Pörksen Partner  
Angebot Meyer Steffens